



HESSISCHER LANDTAG

30. 04. 2009

*Zur Behandlung im Plenum
vorgesehen*

Antrag der Fraktion DIE LINKE

**betreffend Kontrollpflicht des Parlamentes zur Wirtschaftlichkeit
und Finanzierbarkeit der Flughafenerweiterung Frankfurt
Rhein-Main**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Die Landesregierung wird beauftragt:
 - a) Von der Fraport AG eine aktuelle Wirtschaftlichkeitsberechnung für die begonnene Erweiterung des Flughafens Frankfurt Rhein-Main anzufordern. Die Entwicklung der Passagierzahlen sowie des Frachtaufkommens der letzten 6 Monate sollen berücksichtigt werden.
 - b) Von der Fraport AG einen Finanzierungsplan für die begonnene Erweiterung des Flughafens Frankfurt Rhein-Main anzufordern.
 - c) Den Abgeordneten des Hessischen Landtages - ggf. vertraulich - Einblick in diese Unterlagen zu geben.

Begründung:

Die Mehrheit der Anteile an der Fraport AG befindet sich mit 31,57 v.H. durch das Land Hessen und mit 20,16 v.H. durch die Stadt Frankfurt am Main im öffentlichen Besitz (Stand. 31. März 2009). Die Rechte und Pflichten, die sich aus dem im Gemeineigentum befindlichen Anteil ableiten lassen, werden von Vertreterinnen und Vertretern des Magistrates der Stadt Frankfurt und der Landesregierung im Aufsichtsrat der Fraport AG wahrgenommen. Beide gehören zur vollziehenden Gewalt.

Gewaltenteilung und Demokratieprinzip als Grundsätze einer demokratischen Verfasstheit gebieten eine Kontrollpflicht des Parlamentes gegenüber der Exekutive. Im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit des Ausbaus des Flughafens Frankfurt Rhein-Main ist die Kontrollpflicht durch die Parlamente der Stadtverordnetenversammlung Frankfurts und des Hessischen Landtags wahrzunehmen, um Schaden für die öffentlichen Anteilseigner abzuwenden. Die Stadt Frankfurt hat dies durch die Beschlüsse vom 11. Dezember 2008 und 29. Januar 2009 (§ 5028 u. 5310) in einem ersten Schritt getan. Für das Land Hessen stehen solche Bemühungen noch aus. Der vorliegende Antrag soll hier Abhilfe schaffen.

Wiesbaden, 30. April 2009

Der Fraktionsvorsitzende:
van Ooyen